

Dienstag

den 9. December

1834.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.
Z. 1588. (2) Nr. 8728.

Bei dem k. k. krainischen Stadt- und Landrechte ist die Einreichungs-Protocollistenstelle mit dem Gehalte jährlicher 800 fl. in Erledigung gekommen. Alle Jene, welche sich um diese Stelle zu bewerben gedenken, haben ihre gehörig belegten Competenzgesuche mit Ausweisung ihrer Sprachkenntnisse, insbesondere der Kenntniß der krainischen Sprache binnen vier Wochen zu überreichen, und darin auszudrücken, ob sie mit einem Beamten dieser Stelle verwandt oder verschwägert sind. Jene, welche bei andern Behörden bereits angestellt sind, haben ihre Competenzgesuche durch ihre Amtsvorsteher einbegleiten zu lassen.

Laibach den 2. December 1834.

Z. 1585. (3) Nr. 8169.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain, als Augustin Baron Zois'schen Verlassabhandlungsinstanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Dr. Lorenz Eberl, Curators der minderjährigen Franz Kav. Freiherrn v. Zois'schen Kinder, in Folge Autorisirung des k. k. steiermärk. Landrechts, als Obervormundschaftsbehörde, vom 8. Juli l. J., Z. 6639, dann der Frau Johanna Edlen v. Lehmann, gebornen Zois Freyinn v. Edelstein, als Augustin Baron Zois'schen Erben, der Verkauf des zu dem obgedachten Verlasse gehörigen, im Neustädter Kreise, Bezirke Savenstein liegenden, von der Hauptstadt Laibach 8 1/2, und von den Kreisstädten Neustadt und Cilli 4 und 3 1/2 Posten entfernten, aus 27 13/30 bis auf 8 11/20 kaufrechtlich gemachten Rusticalhuben bestehenden, am 26. Juni 1830 über Abzug der Lasten gerichtlich auf 18733 fl. C. M. geschätzten Gutes Neudorf bewilligt, und hiezu die dritte Feilbietungstagung auf den 26. Jänner 1835, Vormittags um 11 Uhr, vor diesem k. k. Krain. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß bei derselben das genannte Gut auch unter dem Schätzungswerte hintergegeben werden, jedoch sich hierbei die Ratification von dem k. k.

steier. Landrechte binnen 4 Wochen vorbehalten werde, welche der obgenannte Curator Dr. Eberl einzuholen haben wird. Die gerichtliche Schätzung des Gutes und die diesfälligen Licitationsbedingnisse können sowohl in der dießlandrechtlichen Registratur, als auch bei dem Curator Dr. Eberl und dem Bevollmächtigten der Frau Miterbinn Johanna v. Lehmann, Dr. Wurzbach hier, in Grätz aber bei Joseph Höhn, ständischem Liquidator, als Mitvormund der minderjährigen Franz Kav. Freiherr v. Zois'schen Kinder eingesehen werden.

Laibach am 22. November 1834.

Z. 1579. (3) Nr. 8228.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Heinrich Langer, Vormund des der minderjährigen Florentine Gräfinn von Margheri'schen Kinder, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 14. October d. J. auf dem Gute Pogornitz verstorbenen Frau Florentine Gräfinn v. Margheri, die Tagsatzung auf den 22. December 1834, Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesem Verlosse aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. C. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 18. November 1834.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1578. (3) Nr. 375.
Straßen-Licitations-Verlautbarung.

Da die zu Folge löbl. k. k. Landesbau-Directions-Verordnung vom 24. October d. J., Nr. 2746, eingeleitete, und am gestrigen Tage bei der löblichen k. k. Bezirksobrigkeit Umgebung Laibach's statt gehabte öffentliche Versteigerung der Straßen-Umlegung bei Tschernutsch an der Wiener Straße den gehofften Erfolg nicht hatte, so wird hiemit zur Kenntniß aller Unternehmungslustigen

gebracht, daß dießfalls die dritte Feilbietung bei der genannten löbl. k. k. Bezirksobrigkeit am 11. December d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Statt haben wird, wozu das Straßen-Commissariat mit Bezug auf die früheren Verlautbarungen vom 29. September und November d. J., Nr. 294 & 349, hies mit alle Lieferungs- und Arbeitslustigen höflichst einladet. — K. K. Straßenbau-Commissariat. Laibach am 30. November 1834.

Z. 1574. (3) Nr. 54.

K u n d m a c h u n g.

In Folge Verordnung der wohlöbl. k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung in Laibach vom 16 d. M., Z. 19150, 3087, und Intimates der wohlöbl. k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung vom 20. d. M., Z. 8032, III., wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es werde das zur k. k. Studienfondsherrschaft Millstatt, Wiltacher Kreises, in Kärnten, gehörige Bräuhaus sammt dabei befindlicher Mahlmühle mit zwei Gängen und einer Stampfe, auf drei nach einander folgende Jahre in Pacht hintangelassen, wozu eine Versteigerung auf den 8. Jänner 1835 im Orte Millstatt anberaumt wird.

Dieses Bräuhaus sowohl, als die Mahlmühle befindet sich in dem besten Bauzustande; Ersteres ist sehr bequem hergestelt, mit einem Sudkessel auf 30 bis 36 Eimer, mit einem sehr guten Schwellboden, gutem Keller und dergleichen versehen, und bietet durch seine Lage in Mitte des Herrschafts-Bezirkes Millstatt, wo in einem Umkreise von zwei, drei und mehreren Stunden kein anderes Bräuhaus besteht, entschiedene Vortheile dar.

Pachtlustige werden mit der Bemerkung eingeladen, bei der Versteigerung zahlreich zu erscheinen, daß die Pachtbedingungen täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem Verwaltungsamte zu Millstatt eingesehen werden können.

Verwaltungsamt der k. k. Staatsherrschaft Millstatt am 26. November 1834.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1575. (2) ad J. Nr. 1549.

G d i c t.

Das Bezirksgericht der Herrschaft Schneeberg macht kund: Es sei in der Executionsfache des Joseph Stermole. Joseph Oven und Maria Sadeu, Ehen des verstorbenen Herrn Dr Michael Stermole, wider Andreas Knasel und Georg Drobniß zu Laas, wegen schuldiger 30 fl. 43/4 kr. c. s. c., in die angesuchte executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, sub Urb. Nr. 218 et Rect. Nr. 55, der Stadt Laas dienstbaren ganzen

Hofstatt, und der ebenhin sub Urb. Nr. 101 et Rect. Nr. 55 zinsbaren halben Hofstatt gewilliger, und zu diesem Ende in der hiesigen Gerichtskanzlei drei Versteigerungstermine, und zwar: der erste auf den 10. Jänner, der zweite auf den 10. Februar und der dritte auf den 10. März 1835, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, mit dem Beisage bestimmt worden, daß, falls die gedachten Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchextract können täglich hierorts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 11. November 1834.

Z. 1587. (2) J. Nr. 1058.

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gegeben: Es sei auf Ansuchen des Johann Mauser von Rothenstein, in die neuerliche Feilbietung der, ihm im Executionswege verkauften, und vom Michl Kraker um 405 fl. erkandenen, dem Herzogthume Gottschoe, sub Rect. Nr. 772 et 779 dienstbaren, in Rothenstein gelegenen, auf 315 fl. 30 kr. geschätzten 2/8 Urbarshube, wegen nicht zugehaltener Zahlungsfrist gewilliget, und hiezu die einzige Tagsetzung auf Gefahr und Kosten des säumigen Ersiehers Michl Kraker, auf den 20. December l. J., früh 10 Uhr, in Loco der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß bei derselben die Realität auch unter der Schätzung hintangegeben wird.

Die Kauflustigen können den Grundbuchextract, die Schätzung sammt Vicitationsbedingungen hierorts einsehen.

Bezirksgericht Seisenberg am 29. November 1834.

Z. 1549. (3) Nr. 2572.

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Krupp wird hie mit öffentlich kund gemacht: Es sei von dem hohen k. k. Stadt- und Landrechte zu Laibach über das Ansuchen des Executionsführers Herrn Joseph Büttner, Verwalter zu Kostel, in die executive öffentliche Feilbietung der, dem Executen Herrn Stephan Ogulin, Pfarrer zu Weinib, gehörigen, gerichtlich auf 168 fl. 40 kr. M. M. geschätzten foderenden Güter, als: dessen Pferde, Kühe, Magerung und Hauseinrichtung, wegen aus dem Urtheile vom 30. December 1833 schuldigen 195 fl. 18 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme dieser Feilbietung das Bezirksgericht Krupp delegirt worden. In Folge dessen werden zur executiven Veräußerung der obbenannten Fahrnisse drei Feilbietungs-Tagsetzungen: die erste auf den 22. December d. J., die zweite auf den 12. Jänner und die dritte auf den 4. Februar k. J. 1835, jedesmal Vor- und Nachmittags zu den gewöhnlichen Amtsstunden in Loco Pfarrhof zu Weinib, mit dem Beisage angeordnet, daß, wenn die gedachten Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tag-

sagung um den Schätzungswert an Mann gebracht werden, dieselben bei der dritten und letzten Feilbietungs-Tagssagung auch unter demselben hintangegeben werden würden. Wozu alle Kauflustigen mit dem Beisage vorgeladen werden, daß der Meistbetsbetrag sogleich zu bezahlen sein werde, die übrigen Vicitationsbedingungen aber bei den Feilbietungs-Tagssagungen bekannt gemacht werden.

Bezirksgericht Krupp am 5. November 1834.

3. 1576. (3) ad Nr. 808.
C o n v o c a t i o n.

Alle Jene, welche auf den Verlaß der am 26. October l. J. zu Borst ab intestato verstorbenen Ursula Papesch, einen Anspruch aus was immer für einem Rechtsgrunde zu machen vermeynen, oder aber zu demselben schulden, haben zu der auf den 13. December l. J., Vormittags 9 Uhr, in diehörtiger Gerichtskanzlei anberaumten Abhandlungstagssagung um so gewisser zu erscheinen, als widrigens sie sich die Folgen des §. 814 a. b. C. B. selbst zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Treffen am 28. November 1834.

3. 1583. (3) Nr. 643.
B e k a n n t g e b u n g.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Johann Nischeg von Uich, in die Veräußerung aus freier Hand seiner zwei Dominicaläcker per Snamno na Vir, unter das Grundbuchamt Kreutberg gehörend, und dazu zwei Tagssagungen: auf den 30. December d. J. und 30. Jänner l. J., Vormittags 9 Uhr, in Loco Vir bestimmt worden.

Die Kauflustigen werden hiezu mit dem Beisage eingeladen, daß die Entstehungsbedingungen sowohl hier als auch beim Hof- und Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Eberl zu Laibach während den Amtsstunden eingesehen werden können.

Bezirksgericht Kreutberg den 23. November 1834.

3. 1580. (3) ad Nr. 2599.
F e i l b i e t u n g s - E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Wippach, als Realisations-, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sei zur Abhaltung der mit Bescheide des löbl. Bezirksgerichtes Haabberg, ddo. 11. August 1834, Zahl 2552, bewilligten executiven Feilbietung der, dem Anton Sternad von Goyhe eigenthümlichen, gerichtlich auf 170 fl. M. M. geschätzten Grundstücke, sub Bergrechts-Urb. Nr. 109 vorkommende Weingarten na Prelogi, und Acker mit Planten u. Joushäch, sub Urb. Nr. 1044, Rect. Nr. 90, der Herrschaft Wippach dienstbar, wegen zur Kirche H. u. Frau zu Wesulak schuldigen 427 fl. 49 2/4 kr. c. s. c., die erste Tagssagung auf den 31. December d. J., die zweite auf den 31. Jänner und die dritte auf den 2. März l. J., jedesmal zu den vormittägigen Amtsstunden in Loco Goyhe mit dem Anbange beraumt worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wür-

de. Demnach werden die Kauflustigen dazu zu erscheinen eingeladen, und können die Schätzung nebst Verkaufsbedingungen immittels täglich hieramts einsehen.

Bezirksgericht Wippach den 30. September 1834.

3. 3. 716. (3) Nr. 568.
A m o r t i f i c a t i o n s - E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Lhurnambart wird bekannt gemacht: Es sei in die Amortisirung der aus dem Schuldsteine vom 1. Juli 1775 hervorgehenden, zu Gunsten des Johann Pristouscheg, unterm 10. Juli 1775 auf den der Herrschaft Gurgfeld, unter Berg-Nr. 610 dienstbaren Weingarten intabulirten Darlehensforderung von 40 fl., und der aus dem Vertrage vom 17. Februar 1769 sich darstellenden, unterm 10. Juli 1775 ebenfalls zu Gunsten des Johann Pristouscheg gegen Johann Kalch ruber auf den besagten Weingarten einverleibten Bürgschaft, zu Folge Ansuchens der Barbara Koritnig von Gurgfeld, de presentato 10. Mai 1834, J. Nr. 568 gewilliget worden. Demnach werden alle Jene, welche auf die obige Darlehensforderung oder Bürgschaft einen rechtlichen Anspruch zu machen vermeynen, aufgefordert, ihre Rechte gegen Barbara Koritnig, dormalige Besitzerinn des Weingartens, in der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, anzubringen und zu erweisen als im Widrigen nach Verlauf dieses Termines auf Ansuchen der Besitzerinn, obige Forderung und Bürgschaft als getödtet erklärt, und die Extabulation derselben bewilliget werden wird.

Bezirksgericht Lhurnambart am 17. Mai 1834.

3. 1582. (3) Nr. 643.
E d i c t.

Den unbekannt wo befindlichen Michael und Ursula Zörner, vorkommend zu Uich gebürtig, und ihren unbekannt wo befindlichen Erben, wird hie- mit bekannt gegeben: Es sei ihnen von diesem Gerichte, bei dem Umfande, als Johann Nischeg von Bier, seine zwei Dominicaläcker per Snamno na Vir, unter das Gut Kreutberg gehörend, aus freier Hand veräußert, auf selben aber Michael und Ursula Zörner, aus dem Ehevertrage vom 30. Jänner 1796, mit einer Erbportion von 1100 fl. l. W. sammt Naturalien intabulirt erschienen, zur Verttheidigung und Sicherstellung ihrer Rechte Franz Smuck von Bier, als Curator aufgestellt worden. Sie haben demnach von ihrem Aufenthaltsorte diesem Gerichte Kunde zu geben, oder allenfalls einen andern Vertreter sich zu wählen, und anher bekannt zu geben, als widrigens sie sich die gesetzlichen Folgen selbst zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Kreutberg den 23. November 1834.

3. 1589. (2)
G e t r e i d - u n d W e i n - L i c i t a t i o n.

Der austretende Pächter der Herrschaft Süßenheim nächst Eilli, wird am 29. December 1834, im Einverständnisse mit der Herrschaft Süßenheim, Vormittags um 10 Uhr,

100 Startin von den Jahren 1830, und der dießjährigen Fechung, worunter sich von den vorzüglichsten Biersteiner, Hasenthaler und Bobenberger Weingebirgen Eigenbau- und Zehend-Weine befinden, dann 200 Megen Weizen und 200 Megen Hafer, im Orte

Süßenheim versteigern lassen, wobei noch bemerkt wird, daß die Weine in großen Gebinden erliegen. Beliebttragende werden zur zahlreichen Erscheinung eingeladen.

Herrschaft Süßenheim den 26. Novem-
ber 1834.

3. 1586. (3)

Wohnungen- und Gewölbs-Vermiethung.

Im Hause Nr. 13, in der Stadt, ist der ganze zweite Stock, bestehend in vier, nöthigenfalls auch fünf Zimmern, einem Cabinette, einer Küche, Speis, Keller, Holzlege und Dachkammer, mit kommenden Georgi 1835 in Miethe zu überlassen.

Weiters ist im nämlichen Hause, das gassenwärts am Eingange links sich befindliche, mit Stellagen und einer Budel ver-
sehene Verkaufsgewölbe mit der anstossend beheizbaren Schreib-
stube stündlich in Bestand zu vergeben.

Dann ist im Hause Nr. 145, in der St. Peters-Vorstadt, ebener Erde, ein großes und ein kleineres Zimmer, nebst Küche, Speis, Holzlege und Dachkammer, dann ein großer sehr vortrefflicher Weinkeller, und zwar Letzterer auch separat, mit nächstkommenden Georgi 1835 in Zins zu belassen, über welch' Alles der Gefertigte, als Hauseigenthümer hievon, in seinem Wohnhause in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 146, oder in dessen Schnittwaaren-Gewölbe, die nähern Auskünfte hierüber erstattet.

Jgn. Bernbacher.

Es ist in

J. A. Edlen v. Kleinmayr's
Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr.
221, zu haben:

K a l e n d e r

der
k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Krain.

das Gemeinjahr 1835.
Verfaßt von

Friedrich Anton Frank,

k. k. Professor am akademischen Gymnasium zu Laibach,
und wirklichem Mitgliede der k. k. Landwirtschafts-Gesell-
schaft in Krain.

Dreizehnter Jahrgang. 4to. im steifen Deckel,
36 fr.

Taschenkalender für das Gemeinjahr 1835.
Auf Postpapier.

Sackkalender für das Gemeinjahr 1835.

Wandkalender für das Gemeinjahr 1835.
7 fr.

Nebst obigen Laibacher Kalendern sind auch
allda Wiener Damen-, Taschen- und Wand-
kalender in großer Auswahl zu haben.

Ferner:

Gemeinnütziger und erheiternder Hauska-
lender für das österrichische Kaiserthum, vorzüg-
lich für Freunde des Vaterlandes, oder Geschäfts-,
Unterhaltungs- und Lesebuch auf das gemeine Jahr
1835. Für alle Classen des Adels, der Geißelichkeit,
des Militärs, der Honoratioren und Bürger. Mit
dem in Kupfer gestochenen Plan von Mailand.
Steiß gebunden 1 fl. 24 fr.